



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 29.03.-30.03.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Fensterscheibe eingeschlagen" "Komplettentwendung Mercedes-Benz V-Klasse" "Wildunfälle - erhöhtes Risiko"

Fensterscheibe eingeschlagen

Burg, Kanalstraße, 30.03.2026, 05:16 Uhr

Am frühen Morgen des heutigen Tages erhielt die Polizei die Mitteilung, dass es bei einem Fensterbauunternehmen in Burg möglicherweise zu einem Einbruch gekommen sein könnte. Zumindest wurde zunächst eine kaputte Fensterscheibe wahrgenommen. Die eingesetzten Polizeibeamten des Polizeireviers Jerichower Land stellten in Folge vor Ort fest, dass es glücklicherweise nicht zu Diebstahlhandlungen kam, jedoch die Fensterscheibe tatsächlich zerstört wurde. Unmittelbar neben dem angegriffenen Fenster befanden sich noch Werkzeuge und ein stumpfer Gegenstand, welcher zum Einschlagen der Scheibe genutzt wurde. Demnach ist davon auszugehen, dass die unbekannte Täterschaft gestört wurde und den Tatort schlagartig verlassen musste. Eine sofort eingeleitete Personensuche im Nahbereich verlief leider erfolglos. Vor Ort wurden umfangreiche Spurensicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Am Tatort soll ein silberfarbener Personenkraftwagen mit laufendem Motor gestanden haben. Das Kennzeichen des Fahrzeugs ist indes unbekannt. Die Polizei bittet demnach alle Zeugen, welche sachdienliche Hinweise geben können, sich unter der Rufnummer 03921 920 0 oder unter levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhal.de im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Komplettentwendung Mercedes-Benz V-Klasse

Biederitz, Bahnhofstraße, 27.03.2026, 17:00 Uhr bis 30.03.2026, 07:30 Uhr

Durch den Mitteilenden wurde am heutigen Tage bekannt, dass es im o.g. Zeitraum zu einer Komplettentwendung eines Fahrzeugs kam. Die weiße Mercedes-Benz V-Klasse stand in Biederitz in der Bahnhofstraße in einer Parktasche in unmittelbarer Nähe der Kantorwiese. Vor Ort wurde die Spurensicherung durchgeführt. Im Fahrzeug selbst befanden sich zudem mehrere private Gegenstände und die Zulassungsbescheinigung Teil I, ugs. Fahrzeugschein, lag ebenfalls im Fahrzeuginneren. Durch diese Komplettentwendung ist ein Schaden im unteren bis mittleren fünfstelligen Bereich

entstanden.

Es ergeht der Hinweis der Polizei, dass der Fahrzeugschein nie im Fahrzeug verbleiben sollte. Andernfalls haben Autodiebe leichtes Spiel und können im Rahmen einer Verkehrskontrolle alle erforderlichen Dokumente vorzeigen und kommen so nicht in Erklärungsnot.

Ebenfalls ist bei der Komplettentwendung von Fahrzeugen besondere Eile geboten. Die Aufklärungschancen der Polizei steigen um ein Vielfaches, wenn die Tat zeitnah polizeilich bekannt wird.

Ein Hinweis auf die bislang unbekannt Tatterschaft liegt aktuell leider nicht vor. Die Polizei bittet demnach auch hier alle Zeugen, welche sachdienliche Hinweise geben können, sich unter der Rufnummer 03921 920 0 oder unter levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhal.de im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Wildunfälle - erhöhtes Risiko

Zwischen Lübars und Hohenziatz, Landesstraße 52, 30.03.2026, 08:55 Uhr

Fährt man mit dem Fahrzeug durch das Jerichower Land, stellt man dieser Tage fest, dass es zu vermehrtem Wildwechsel auf den Straßen kommt und insbesondere Rehe und Damwild auf den angrenzenden Wiesen und Feldern unterwegs sind. Zudem rückt der Berufsverkehr aufgrund der Zeitumstellung vom vergangenen Wochenende wieder stärker in die Dämmerungsstunden und das Wildunfall-Risiko steigt dadurch deutlich.

Ein Fall aus dem Bereich Möckern vom heutigen Morgen zeigt jedoch, dass nicht nur Rehe, Wildschweine und Füchse für Wildunfälle sorgen, sondern dass die „Gefahr“ auch aus der Luft kommen kann. So ereignete sich zwischen Lübars und Hohenziatz ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einer Wildgans, welche auf der Landesstraße 52 plötzlich vor dem Fahrzeug auftauchte. Der Schreck war groß und der Unfall konnte durch den 70-jährigen Fahrzeugführer nicht mehr verhindert werden. Es entstand ein Schaden im unteren vierstelligen Bereich. Die Gans verendete noch am Unfallort.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: bpa.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de